

Caliper

Die 3-Arm-Caliper-Sonde misst kontinuierlich den Bohrllochdurchmesser – standardmässig im Bereich von 40 mm bis 300 mm. Für grössere Durchmesser bis zu 710 mm können Verlängerungen an der Sonde montiert werden.

Während der Aufwärtsmessung ertasten die Arme fortlaufend die Bohrlochwand und erfassen Durchmesseränderungen, verursacht z. B. durch:

- Klüfte oder Hohlräume
- Materialwechsel (Locker-/Festgestein)
- Bohrspülungen oder mechanische Störungen

Einsatzempfehlung

Die Caliper-Messung eignet sich ideal als Erstuntersuchung, um den Zustand und die Stabilität einer Bohrung zu beurteilen – insbesondere als Grundlage für weiterführende, aufwendigere Verfahren wie z. B. Dilatometermessungen.

Messablauf

1. Die Sonde wird mit geschlossenen Armen abgeteuft
2. Messung von unten nach oben (Geschwindigkeit: ca. 5 m/min)
3. Bohrlochfüllung trocken oder wassergefüllt
4. Ausrichtung möglichst senkrecht



Durchmesser der Sonde	38 mm
Länge der Sonde	2.12 m (Standard) / 2.39 m (mit Verlängerung)
Messbereich	40 – 300 mm (Standard) / 40 – 710 mm (mit Verlängerung)
Max. Arbeitstemperatur	70° C
Max. Arbeitsdruck	200 bar
Auflösung	1 cm
Messgeschwindigkeit	ca. 5 m / min